

Die Goldentnahmen von der Shanghai Gold Exchange verbessern sich



Der Grund dürfte in der Erholung der chinesischen Wirtschaft liegen.

Im Juni wurden von der Shanghai Gold Exchange 140 Tonnen Gold entnommen. Dies waren 37 Tonnen mehr als im Mai und sieben Tonnen mehr als im Vorjahresmonat. Corona-bedingte Einschränkungen gehen in China zurück, so kann die Wirtschaft wieder Fahrt aufnehmen. Zu sehen ist dies auch am Einkaufsmanagerindex (PMI) für das verarbeitende Gewerbe. Er erholte sich im Juni auf den höchsten Stand seit März 2022. Chinesische Gold-ETFs erreichten im Juni einen Abfluss von Gold im Wert von 37 Millionen US-Dollar. Insgesamt flossen im ersten Halbjahr 18,3 Tonnen Gold, somit Gold im Wert von rund einer Milliarde US-Dollar ab. Dem steht der physische Goldmarkt in China gegenüber. Unterstützung erhält der chinesische Goldkonsum zum einen von einer schwachen Währung im Land und zum anderen wohl von einer aufgestauten Hochzeitsnachfrage. Der gesunkene Goldpreis könnte ein Anreiz sein, Lagerbestände aufzufüllen.

Der Goldmarkt scheint sich von seinem Tief zu erholen, eine solide Aufwärtsdynamik lässt aber noch auf sich warten. Einige Goldanleger sind wohl frustriert von den Preisbewegungen bei dem Edelmetall. Denn Gold gilt traditionell als Inflationsschutz und in den USA erreichte die Inflation im Juni gewaltige 9,1 Prozent. Das ist ein Niveau, das seit November 1981 nicht mehr erreicht wurde. Für eine Aufwärtsdynamik beim Goldpreis sprechen die Preise für August-Gold-Futures, die teurer geworden sind. Zuletzt wurden sie bei 1.738,30 US-Dollar je Unze gehandelt. Im Vergleich zu anderen Vermögenswerten zeigt Gold jedenfalls eine gewisse relative Stärke, insbesondere angesichts der starken Dynamik des US-Dollars. Bei Goldinvestments könnte man an Chesapeake Gold oder Tarachi Gold denken.

Chesapeake Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=ZQHD1y5fPuk> - konzentriert sich auf Süd- und Nordamerika. Hauptprojekt ist die Metates-Liegenschaft (Gold, Silber und Zink) in Durango, Mexiko.

Tarachi Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=IRnRAFCd8WI&t=4s> - ist in Mexiko aktiv. Das aussichtsreiche Tarachi-Projekt liegt im Sierra Madre-Goldgürtel in Sonoro. Ein Goldprojekt in Durango, Mexiko soll Anfang 2023 in Produktion gehen.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.